



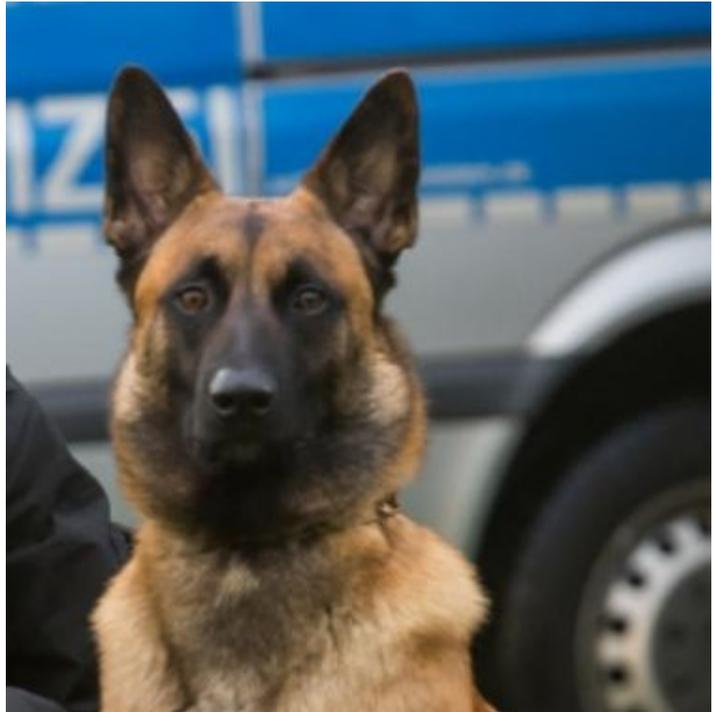
# DIENSTHUND SPÜRT FLÜCHTIGEN UNFALLFAHRER IN STOCKELSDORF AUF

Veröffentlicht am 15.12.2022 um 11:12 von Redaktion Stodo.NEWS

**Am Mittwochnachmittag (14.12.) konnte Diensthund "Willem" den mutmaßlichen Fahrzeugführer eines in der Segeberger Landstraße verunfallten PKW Mercedes aufspüren. Grund für dessen Flucht dürfte die Fahrt unter dem Einfluss von Alkohol gewesen sein. Die Polizei ermittelt.**

Gegen 16:30 Uhr wurde eine Streife der Lübecker Diensthundestaffel auf einen verlassenen PKW Mercedes aufmerksam, der abseits der Segeberger Landstraße auf einem Feld stand und erhebliche Unfallbeschädigungen aufwies.

Aufmerksame Zeugen hatten zudem beobachtet wie der Mercedes kurz zuvor auf der Segeberger Straße aus Stockelsdorf kommend in Richtung Eckhorst unterwegs war und mit nicht angepasster Geschwindigkeit auf den dortigen Kreisverkehr zufuhr. Aufgrund der witterungsbedingt rutschigen Fahrbahnbeschaffenheit, gelang es dem Fahrer nicht, rechtzeitig abzubremsen, sodass dieser die Mittelinsel überfuhr und anschließend nach rechts von der Fahrbahn abkam. Als die Zeugen zur Hilfe eilten, war der männliche Fahrer bereits ausgestiegen, lehnte jegliche medizinische Hilfe ab und flüchtete unbeirrt und augenscheinlich unverletzt zu Fuß in Richtung Ahrensböök.



**Diensthund Willem / Foto: Polizei**

Zur Ergreifung des verantwortlichen Fahrers nahm Diensthund "Willem" die sogenannte Einsatzfährte auf, die geradewegs zum Stockelsdorfer Gewerbegebiet führte. Auf einem Firmengelände konnte schon zehn Minuten später ein 42 Jahre alter Mann angetroffen werden, der als Fahrzeugführer des Mercedes identifiziert wurde.

Der alkoholisierte Lübecker verhielt sich aufbrausend und beleidigte die eingesetzten Beamten. Während der polizeilichen Maßnahmen erhärtete sich zudem der Verdacht des Betäubungsmittelkonsums. Zum Zweck der Beweissicherung wurde der Tatverdächtige zur Polizeidienststelle gebracht, wo die Entnahme einer Blutprobe sowie die Sicherstellung seines Führerscheins erfolgten. Nach einer erkennungsdienstlichen Behandlung konnte der Mann entlassen werden. Der nicht mehr fahrbereite Mercedes wurde zum Zweck der Spurensicherung abgeschleppt.

Der Gesamtsachschaden beläuft sich auf zirka 16.000 Euro.

Gegen den 42-Jährigen ermittelt nun die Polizei in Stockelsdorf u.a. wegen des Verdachts der Gefährdung des Straßenverkehrs sowie des unerlaubten Entfernens vom Unfallort.